



Medizinisches Versorgungszentrum

Im Gebäude des Suchttherapiezentrums befindet sich das Medizinische Versorgungszentrum. Es umfasst eine Allgemeinmedizinische Praxis sowie eine Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie. Eine Besonderheit der Allgemeinmedizinischen Praxis ist unter anderem der Schwerpunkt Suchtmedizin. Neben dem Angebot einer regulären umfassenden hausärztlichen Behandlung inklusive Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen finden bei betroffenen Patienten suchtmittelmedizinische Aspekte besondere Berücksichtigung. Durch die enge räumliche Anbindung ist eine gute Vernetzung mit der Psychiatrischen Institutsambulanz, der Tagesklinik sowie der Tagesrehabilitation und der Psychosozialen Beratungsstelle gewährleistet.

Kontakt:

Leitung: Gertrud Schwarz-Langer und Dr. Manfred de Lenardis

Terminvereinbarung: Tanja Schilly, Telefon: 07 31/6 77 75

M V Z Medizinisches Versorgungszentrum
Ulm



So finden Sie zu uns:

Mit dem Auto: Parkmöglichkeiten sind begrenzt vor Ort in der Wilhelmstraße oder im Parkhaus Salzstadel an der Olgastraße vorhanden. Von dort 10 Minuten Fußweg durch die Ensinger Straße, bis zur Wilhelmstraße gehen und rechts zur Nr. 22 abbiegen.

Mit dem Bus: Bus-Nr. 7 vom Hauptbahnhof bis Haltestelle Karlstraße, von dort noch 4 Minuten durch die Ensinger Straße in die Wilhelmstraße.

Zu Fuß: Vom Hauptbahnhof aus der Olgastraße am Theater vorbei folgen, links in die Neutorstraße abbiegen. Bis zur Kreuzung Karlstraße gehen und rechts in die Karlstraße abbiegen. Links abbiegen in die Ensinger Straße, bis zur Wilhelmstraße gehen und rechts zur Nr. 22 abbiegen.

Kontakt:

Suchttherapiezentrum Ulm
Wilhelmstraße 22 · 89073 Ulm
Telefon: 07 31/175 88-0 · Telefax: 07 31/175 88-11
info@stz-ulm.de · www.stz-ulm.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns oder vereinbaren Sie einen Termin für einen Besuch.

Suchttherapiezentrum Ulm - STZ.ulm

> Angebote > Leistungen > Informationen





Alles unter einem Dach

Das Suchttherapiezentrum Ulm bietet eine Vielfalt professioneller Angebote an einem Ort. Wir nehmen uns Zeit für Menschen mit Suchtproblemen und bieten ihnen und ihren Angehörigen Information, Beratung, psycho-soziale Begleitung, psychiatrische und allgemeinmedizinische Behandlung, ambulante und tagesklinische Akutbehandlung, Therapie, Nachsorge, Schulungen und Prävention.

Unsere Arbeit zeichnet sich aus durch:

- maßgeschneiderte Hilfsangebote unter einem Dach
- persönliche Betreuung
- kurze, überschaubare Wege
- klare Orientierung
- optimale Zusammenarbeit aller Berufsgruppen

Wertschätzung, Achtung und Respekt sind uns in der Arbeit mit Ihnen wichtig.



Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle der Caritas und Diakonie für Suchtkranke und deren Angehörige

In der Beratungs- und Behandlungsstelle unterstützen, beraten und behandeln erfahrene Fachleute suchtkranke Menschen. Ehepartner, Kinder, Bekannte und Arbeitskollegen werden bei Bedarf beraten und mit eingebunden. Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin- und vom Glücksspiel abhängige Menschen erhalten niederschwellige und therapeutische Angebote. Darüber hinaus erfolgt die Vermittlung in Entgiftungen, stationäre sowie ambulante Therapien. Nachsorge im Anschluss an eine stationäre Behandlung sowie Präventionsangebote in Betrieben und Schulen ergänzen die individuellen Hilfen.

Tagesklinik für Abhängigkeitserkrankungen

Wenn ambulante Behandlungsmaßnahmen nicht ausreichen und gleichzeitig ein vollstationärer Krankenhausaufenthalt vermieden oder verkürzt werden soll, bietet die Tagesklinik eine intensive therapeutische Behandlung im gewohnten Lebensumfeld. Neben der qualifizierten Entzugsbehandlung führen wir auch Kriseninterventionen nach einem Rückfall oder bei drohendem Rückfall durch, psychische Begleiterkrankungen können diagnostiziert und mitbehandelt werden. Die vielfältigen Therapieangebote werden individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt. Wenn schwere Entzugserscheinungen zu erwarten sind oder akute Suizidalität vorliegt, ist ein Aufenthalt in der Tagesklinik nicht sofort möglich. Die Behandlung erfolgt dann zunächst stationär, dabei arbeiten wir eng mit psychiatrischen und anderen Krankenhäusern der Region zusammen.

Tagesrehabilitation Donautal

Das ganztägige ambulante Rehabilitationsangebot richtet sich an suchtmittelabhängige Frauen und Männer, die eine intensive Entwöhnungstherapie benötigen und langfristige Abstinenz erreichen möchten. Ziel ist die Wiedereingliederung in Arbeitswelt und Gesellschaft. Tagsüber können sie das Therapieangebot nutzen und lernen, ihr Leben ohne Alkohol, Drogen oder Medikamente zu meistern. Die Abende werden zu Hause im gewohnten sozialen Umfeld verbracht. Angehörige und Arbeitgeber sowie die bisherige Selbsthilfegruppe können in den Behandlungsprozess mit eingebunden werden. In Abstimmung mit dem Kostenträger dauert die Behandlung durchschnittlich zwölf Wochen. Der Zugang zur Rehabilitation setzt eine Vorbereitung und Antragstellung in der Regel durch eine psychosoziale Beratungsstelle oder eine psychiatrische Institutsambulanz voraus. Die Tagesrehabilitation Donautal arbeitet eng mit den Fachkrankenhäusern der Zieglerschen zusammen.

Institutsambulanz für Suchterkrankungen

Die Psychiatrische Institutsambulanz bietet Hilfestellung bei Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen sowie deren Folge- und Begleiterkrankungen. Wir behandeln suchtkranke Patienten, die keine stationäre Behandlung brauchen, aber auf Grund der Schwere ihrer Erkrankung von einem multiprofessionellen, suchtspezifisch ausgebildeten Team profitieren. Der Betroffene bleibt im gewohnten Lebensumfeld. Auch die qualifizierte Entzugsbehandlung wird ambulant angeboten.